

NATURSCHUTZBÜRO DR. STOIBER, LINZ

1. Die Arbeit an der Grundlegung für einen österreichischen Nationalpark in den Hohen Tauern stand wiederum im Vordergrund. Der Bericht-erstatte war durch 6 und dann noch weitere 4 Wochen vom Bundesminister für Justiz für die Arbeit an der „Studie zum Nationalpark Hohe Tauern“ des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV) und für eine weitere Initiative des ÖAV freigestellt, die nachstehend schlagwortartig beschrieben wird: Detailstudie zur Grenzziehung des Nationalparks im Gemeindebereich von Mallnitz; Koordinierung der alpinen Vereine Österreichs im Rahmen des VAVÖ zu gemeinsamem Vorgehen in der Nationalparkfrage; Konstituierung der „Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Nationalpark Hohe Tauern“ unter Einfluß des VAVÖ, der Bundeswirtschaftskammer, der Handelskammern Salzburg und Kärnten, des ÖAMTC, mit weiteren Beitritten im Laufe des Jahres durch die Arbeiterkammer für Salzburg, die Landwirtschaftskammern von Kärnten und Salzburg, die Handelskammer von Tirol, die Präsidentenkonferenz der österreichischen Landwirtschaftskammern und den ARBÖ.

Publiziert wurden zum Gegenstand u. a.:

„Neue Wege zu einem Österreichischen Nationalpark Hohe Tauern“, Oberösterreichische Nachrichten vom 23. 3. 1971,

„Nationalpark Hohe Tauern – eine soziale Aufgabe“, Salzburger Volksblatt vom 26./27. 6. 1971,

„Nationalpark – Erschließung – Verkehr“, „architekt“, Heft 5/6 1971,

„Verwaltung eines Österreichischen Nationalparks Hohe Tauern“, „glücklicher Leben“, Heft 5/6 1971, Sdr. wurde mit Rundschreiben Nr. 19 an ca. 300 Adressaten verschickt,

„Zum österreichischen Nationalpark Hohe Tauern“, „Freie Fahrt“ vom 15. 11. 1971; außerdem ein Rundfunkvortrag in der Reihe „Pro Austria“.

2. Dem Rundschreiben Nr. 19 lag der Sonderdruck aus der Festschrift für die Gemeinde Kirchschlag bei Linz „Vom Schicksal der Natur in Kirchschlag“ bei, in welchem aufgezeigt werden mußte, daß in diesem stadtnahen Bereich eigentlich alles, was vor 15 Jahren an besonderen Reizen botanischer und ornithologischer Art noch bestand, durch „Meliorierung“ und „Fortschritt“ verlorengegangen ist.
3. Ein weiteres Rundschreiben (Nr. 18) verbreitete das „Bekenntnis zum Naturschutz“, das im Vorjahr bereits in der Zeitschrift „apollo“ erschienen war und – wie aus zahlreichen Reaktionen erkennbar – auf viel Zustimmung gestoßen ist.
4. Mit dem Rundschreiben Nr. 17 wurde an einen gezielten Interessentenkreis die vom Amt der OÖ. Landesregierung als Band 2 der Schriftenreihe „Natur- und Landschaftsschutz in Oberösterreich“ herausgegebene Broschüre „Naturparke für Oberösterreich“ mit einem bis ins Detail durchgeplanten Vorschlag für einen Alpinen Naturpark Windischgarsten versendet.

5. Weitere Aufsätze zum Naturschutz sind in „gastein aktuell“ erschienen, und zwar:
 - „Naturdenkmale in Gastein“ (Nr. 5/1971)
 - „Wasserfallbotanik“ (Nr. 11/1971)
 - „Die Badgasteiner Mure“ (Nr. 24/1971)
6. Wie nicht anders zu erwarten, wurden an das Büro und an den Bericht-erstatte r persönlich weitere Umweltschutzaufgaben herangetragen. So ließ der Verwaltungsausschuß des Österreichischen Alpenvereins ein Merkblatt für seine Aktion „Saubere Berge“ entwerfen und bei der Jahreshauptversammlung des ÖAV 1971 in St. Pölten verteilen. Der ober-österreichische Schutzhütten tag in Gmunden hatte einen Vortrag von Dr. Stoiber über „Sauberekeit am Berg“ auf dem Programm.
In Oberösterreich wurden Aktivitäten zum Naturschutz durch weitere Forderungen nach Verwirklichung des Alpinen Naturparks Windischgarsten, zum Umweltschutz durch einen offenen Brief an Landeshauptmann Dr. Wenzl und durch Verbindungsaufnahme mit dem neuzugründenden „Forum für Umweltschutz und Umweltgestaltung Altmünster“ gesetzt.
7. Gemäß der Entwicklung der letzten Jahre erachtet das Naturschutzbüro Dr. Stoiber in Hinkunft – neben seinem Einsatz für die Schaffung eines internationalen Maßstäben entsprechenden Nationalparks in den Hohen Tauern – die Integrierung des Naturschutzes mit seinen vorwiegend ethischen Forderungen in den allgemeinen Umweltschutz als seine Hauptaufgabe.

Dr. Hans Helmut Stoiber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [117b](#)

Autor(en)/Author(s): Stoiber Hans Helmut

Artikel/Article: [NATURSCHUTZBÜRO DR. STOIBER, LINZ 191-192](#)